



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXX. Markgraf Ludwig vereignet dem heil. Geistkloster zu Salzwedel die Kirche zu Nienkirchen, Hebungen aus Zirow und die Fischerei in der Jeeze, am 3. Januar 1344.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CXX. Markgraf Ludwig vereignet dem heil. Geiſtloſter zu Salzwedel die Kirche zu Nienkirchen, Gebungen aus Zrow und die Fiſcherei in der Seeze, am 3. Januar 1344.

Nouerint vniuerſi, tenorem preſentium inſpecturi, Quod nos Ludouicus, dei gratia Brandenburgienſis et luſacie marchio, Comes Palatinus Rheni, Bauarie et Karinthie dux, ſacrique romani Imperii archicamerarius, Ob iugem et perhennem memoriam animarum magnificorum principum marchionum brandenburgienſium bone recordacionis, predeceſſorum noſtrorum, noſtri, hereduſum et ſucceſſorum noſtrorum, appropriauimus et appropriare decreuimus honorabilibus uiris prepoſito totiſque conuentui canonicorum regularium uerdenſis dyoceſis eccleſie ſancti ſpiritus extra muros ciuitatum Soltwedel commorantibus, eccleſiam parrochialeſ villę nyenkirke cum ſingulis ſuis pertinenciis et iuribus, quam quondam ſtrenuus uir Eckardus Burmeiſter prenotatis canonicis dederat et donauit, necnon in villa zyrowe in curia Theodrici Swechtman alterum dimidium chorum ſiliginis et in curia ſculteti uille eiufdem dimidium chorum ſiliginis et unum fruſtum annuorum reddituum in piſcatura fluuii ſine aque dicte gyfna, a loco dicto ſteinwere incipiendo, uſque ad molendinum ante caſtrum ciuitatis Soltwedel ſitum terminando, quiete et pacifice cum omni iure, commodo, gratia et honore predictis uidelicet fluuio ſine aque pertinente ſine inpedimento quolibet perpetuis temporibus poſſidendum. In cuius rei teſtimonium ſigillum noſtrum preſentibus duximus apponendum. Teſtes uero huius rei ſunt Strenui uiri albertus de wolffſtein, fridricus de lochin, Bertoldus de Ebenhuſen coquine noſtre magiſter, milites, haſſo de wedel, ſenior, et Dominus Eberwinus, prothonotarius noſter, cum ceteris pluribus fidedignis. Datum Berlin, Anno domini M^o. CCC^o. Quadrageſimo quarto, Sabbato poſt circumciſionem eiufdem.

Nach dem Originale des Königl. Hansarchiues. — In dem Copialbuch der Vogtei Arneburg findet man dieſe Urkunde unter No. CXXII mit dem Datum die dominico poſt circumciſionem eiufdem.

CXXI. Markgraf Stephan giebt ſeine Zuſtimmung zu dem Vertrage, welchen ſein Bruder mit den Städten wegen der Auslöſung der Altmark geſchloſſen hat, am 6. Februar 1344.

Wir Stephan, von Gotes gnaden Marckgrafe tze Brandenburg, Pfallentzgraf bei Rein vnd Herzog in Beyern, bekennen öffentlich mit dieſem Brief, daz wir geheizen vnd gelobt haben ane allerleie argeliſt vnd an geuerde, daz wir allir taiding vnd Handlung, die der hochgeborn Ludwig, Marggraf tze Brandenburg, vnſer lieber Bruder, mit den weiſen Lüten, den Ratmannen der Statt cze Stendel, cze der alten ſtat cze Salczwedel, der Nuenſtat cze Salczwedel, cze Gardenleuen, cze Tangermünde, cze Sehufen, cze Oſterburch vnd cze Werben, vmb die drie tuſend Marck brandenburgiſch ſilbers, die ſei dem Hochgeborn Herzog Otten von Brunwick czu der Loſung der alten March gelobt vnd vergewizzet habent, cze geben, vnd waz ſei redelichs ſchadens da von nemen, den ſei kuntlich beweifen mochten, vnd auch waz er ander taiding in dieſem Jar, mit im gehabt hat, darvmb er vnſer Brief czu dem ſeinen geheizen vnd gelobt hat cze ſchaffen, ſtet cze halten vnd cze vollfuren, in aller der Weiz,